

Dienstleistungen

ANKAUF
von
GOLD (in jeder Form)
SILBER
SCHMUCK

JENS BÜNGENER
Burgstraße 1 • 04600 Altenburg
Tel. 03447 8995771 • Mobil 0173 4809018
E-Mail: info@antik-altenburg.de
Mo. geschlossen - Die.-Do. 10-16 Uhr
Fr. 13-17 Uhr - jeden 1. Sa. / Monat 9-12 Uhr
außerhalb der Geschäftszeiten über 0173/4809018 erreichbar
www.antik-altenburg.de

Tel. 0173 4809018
Hausbesuche kostenfrei!
Bundesweit

GÜTERTAXI DORN

**Umzüge
Möbelmontagen
Beräumung**

Umzug. Transport. Entsorgung. Lagerung.
Alles aus einer Hand.

Fabrikstraße 22
04552 Borna

T. 03433 85 26 47 guetertaxi-dorn.de

Lokale Anzeigen

**Anfertigung und Reparaturen von Bilderrahmen,
Reinigen von Ölgemälden, Spiegelanfertigungen**

Kunstgriff, Karl-Liebkecht-Str. 16, 04107 Leipzig,
Tel.: **0341/2124197**, **www.kunstgriff-leipzig.de**

MÜNZHANDEL
ankaufmuenzen.de

Münzhandel A. Günther, Halle
Merseburger Str. 422 • ☎ **0345 95990950**
Öffnungszeiten: Di.-Do. 10-16 Uhr, Hausbesuche ab 16 Uhr



**WIEDERGEBOREN ALS ORANG-UTAN UND BOS IM TESTAMENT?
GLÜCK GEHABT!**

BOS
BORNEO ORANGUTAN SURVIVAL

Bestellen Sie kostenfrei unsere Broschüre zum Thema Testament:
T. 030 890 60 76 0 | testament@orangutan.de

Anzeigenannahme
für Privat- und Zeilenanzeigen

SACHSEN SONNTAG

LVZ Verlagsgebäude,
Peterssteinweg 19,
04107 Leipzig

Weitere Geschäftsstellen:

Borna/Geithain
Brauhausstraße 3,
04552 Borna

Döbeln
Obermarkt 8,
04520 Döbeln

Altenburg
Tourismusinformation,
Markt 10, 04600 Altenburg

Kostenlose Servicehotline:
0800/2 18 10 40

www.sachsen-sonntag.de

Sachsen Medien

Sachsen Medien

Ob lokale oder überregionale Zielgruppe – nachhaltig wirksam in Vermarktung, Verkauf und Imagebildung.

sachsen-medien.de

Neuseenland-Winzer rechnen mit 6000 Litern Wein

TITELGESCHICHTE: Traubenernte so früh wie nie / Winzer rechnen mit Top-Qualität.

**GROßPÖSNA/MARKKLEE-
BERG.** Am Störmtaler See ist die Weinlese 2026 abgeschlossen. Zwar dauerte die Lese auf dem 7590 Quadratmeter großen Weinberg nur vier Tage, dennoch standen auch die Markkleeberger Weinbauern unter ungewöhnlichem Druck. Denn wie fast überall in Deutschland hat der frühe Beginn der Ernte auch die Terminpläne im Leipziger Neuseenland durcheinander gebracht.

**FRÜHREIFE BEEREN
ERFORDERN ZEITIGE LESE**

Das Deutsche Weininstitut (DIW) berichtet vom frühesten Lesestart seit Beginn der regelmäßigen Aufzeichnungen. Einige Weinbauern an Rhein und Mosel hätten demnach sogar ihren Sommerurlaub abbrechen müssen, um die Trauben rechtzeitig von den Stöcken schneiden zu können.

Der erfahrene Winzer und Weinfachmann Armin Galler, der dem Wachauer Ökohof von Beginn an mit Rat und Tat zur Seite steht, erklärt die Hintergründe. „Die extreme Kombination aus viel Sonne, hohen Temperaturen und starker Trockenheit treibt die biologische Entwicklung der Reben sehr schnell voran.“

Durch die intensive Sonneneinstrahlung werde massenhaft Zucker produziert, der in den Beeren gespeichert werde. Zugleich wird die wichtige Fruchtsäure abgebaut. „Das Ergebnis wären schwere Weine mit zu starkem Alkoholgehalt“, weiß der 78-jährige Experte aus dem Rheinland.

Deshalb musste Ökohof-Produktionsleiter Lucas Kreutzmann bereits Anfang August reagieren und fieberhaft ein Team zusammenstellen, das in kürzester Zeit die schnell gereiften Trauben von den Rebstöcken schneidet. Fündig wurde er im Bekanntenkreis, unter Nachbarn und per Mund-zu-Mund-Propaganda.

Lange bitten musste der Produktionsleiter nicht. Denn



Freizeit-Event Weinlese: Für André Dietze, Annett Gläser, Lucas Kreutzmann, Klaus Vulpin und Sven Rolle (v. l.) ist die Traubenernte am Störmtaler See eine willkommene Abwechslung im Alltag. Tolle Stimmung im Team, frische Herbstluft und ein Arbeitsplatz mit Panoramablick über den Störmtaler See inklusive.

Foto: André Kempner

beim Einsatz auf dem Weinberg handelt es sich zwar um körperliche Arbeit, aber wegen üppiger Entlohnung schneidet hier niemand die Trauben vom Rebstock.

**WEINLESE: SAISONARBEIT
UND TOURISTISCHES EVENT**

„Das ist eigentlich auch nicht üblich“, sagt der Produktionsleiter. „In traditionellen Weinbaugebieten wie beispielsweise an der Mosel bezahlen die Helfer sogar Geld, um die Winzer bei der Lese zu unterstützen.“

In der Tat werben Höfe, zum Beispiel in der Moselregion Traben-Trarbach Krövan, mit der „Magie der Weinlese“ und zelebrieren die Ernte der Trauben als touristisches Event „in einer Zeit, in der die Blätter an den Rebstöcken in Gold und tiefem Rot erstrahlen und die Luft von einem süßen Duft durchzogen ist.“

Eine Verheißung, die auch am Störmtaler See ihre Wirkung entfaltet. „Ich bin dabei, weil es wirklich richtig Spaß macht“, sagt Annett Gläser.

Die Finanzbeamtin aus Borsdorf betont: „Man ist an der frischen Luft, arbeitet mit einem tollen Team zusammen und hat auch gute Unterhaltung dabei. Das ist fast wie Erholung.“ Zudem sei der Zeiteinsatz übersichtlich. „Ein Lese-Tag beginnt in der Regel 7.30 Uhr und endet am Mittag“, sagt die 51-Jährige.

Auch Tina Krobitzsch hat sich den Vormittag freigenommen, um bei der Lese zu helfen und dabei das besondere Flair zu genießen. „Die Atmosphäre im Team ist großartig, besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich. Wann hat man bei Arbeit an der frischen Luft so viel Spaß und diesen überwältigenden Ausblick?“, fragt die 37-jährige Laborassistentin und schaut dabei hinunter auf den Störmtaler See, der sich am Fuß des Weinberges ausbreitet.

Berater Armin Galler ist bei der Lese ständig vor Ort. Er räumt mit einigen Missverständnissen auf, die bei Laien für Verwunderung sorgen dürften. So befindet sich der Weinberg zwar am Ostufer des Störmtaler Sees, weil er aber

in südliche Richtung abfällt, wird das Gelände unter Winzern als Südhang bezeichnet. „Kein Weinbauer würde Rebstöcke an einem Hang anpflanzen, der nach Osten oder Norden weist“, sagt er.

**WEIßWEIN AUS
ROTEN BEEREN**

Erstaunliche Informationen hat Galler auch zur Farbe der Weine. Bei einer der zwei neuen Rebsorten, die in diesem Jahr erstmals gelesen werden, handelt es sich um Souvignier Gris. Obwohl der Laie eindeutig bläulich-rot gefärbte Beeren erkennt, handelt es sich um einen Weißwein. „Das Innere der Beere ist weiß, die Farbe der Beerenhaut wirkt sich beim Ausbau des Weines in der Kellerei nicht aus“, erklärt Galler. In Störmtal werde nur Weiß-

wein angebaut, sagt der Experte. „Auf den Anbau von Rotweinsorten verzichten wir bewusst, weil sie anfällig für den Befall durch die Kirschessigfliege sind. Die legen ihre Eier in die reifenden Beeren, wo dann Maden das Fruchtfleisch zerstören. Die Beeren beginnen frühzeitig zu verfaulen und zu gären, die Trauben werden auch für Pilzkrankheiten anfälliger.“

Neben den schon im Vorjahr gelesenen Sorten Muscaris und Solaris landen in diesem Jahr die ersten Trauben der Rebstöcke des Souvignier Gris und Cailardis Blanc in den Körben. Insgesamt rechnet Galler in diesem Herbst mit einem Rekord-ertrag von rund 6000 Liter Wein. Und nicht nur das: „Weil wir rechtzeitig gelesen haben, erwarten wir auch eine hervorragende Qualität.“

RAINER KÜSTER

Sanierung der alten Wasserkugel Deutzen verzögert sich

Das **INDUSTRIEDENKMAL** am Rand eines einstigen Braunkohletagebaus rostet vor sich hin und soll vor dem Einsturz bewahrt werden.

NEUKIERITZSCH/DEUTZEN. Südlich von Leipzig harrt neben einem teilweise verfallenen Braunkohletagebau ein 100 Jahre altes Industriedenkmal seit vielen Jahren seiner Sanierung. Die Wasserkugel Deutzen ist das letzte verbliebene Bauwerk einer Brikettfabrik. Jetzt ist klar: Die schon geplante Sanierung verzögert sich um mehrere Jahre und wird viel teurer.

Eigentümer des Grundstücks mit dem Hochbehälter ist die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbauverwaltungs-gesellschaft (LMBV). Das Unternehmen saniert die Hinterlassenschaften des DDR-Bergbaus und der Braunkohleindustrie. Der knapp 60 Meter hoch aufragende Stahlgittermast mit dem 200-Kubikmeter-Behälter ist ein Teil

davon. Nach dem Abriss der 80 Jahre lang betriebenen Brikettfabrik in den 1990er Jahren wollte die LMBV am liebsten auch die Wasserkugel loswerden. Die steht aber auf der sächsischen Denkmalliste. Nach einem mehrjährigen Rechtsstreit vor Verwaltungsgerichten stand vor zehn Jahren fest: Die LMBV muss das Bauwerk erhalten.

Die LMBV hatte Pläne bekannt gegeben, wie das Gerüst und der Behälter mit einem großen Kran abgebaut, saniert und wieder aufgestellt werden sollten. Damals hieß es, die Sanierung könnte 2024 oder 2025 beginnen. Das Geld, knapp 900.000 Euro, habe bereitgestanden.

Doch daraus wurde und wird vorläufig nichts. Jetzt geht die LMBV von einem Sanierungsbe-

ginn nicht vor Ende 2028 aus. Der wichtigste Grund für den zeitlichen Aufschub: Es ist festgestellt worden, dass die alte Beschichtung auf dem Stahlgittermast Blei enthält. „Um eine Kontamination mit der Umwelt zu vermeiden, muss der belastete Lack unter besonderen Schutzmaßnahmen entfernt werden“, erklärt Uwe Steinhuber, Sprecher der LMBV.

Die Wasserkugel Deutzen wurde 1925 zuerst für eine Brikettfabrik bei Gräfenhainichen (bei Dessau-Wolfen) errichtet. 1938 wurde sie nach Deutzen versetzt und hier noch um elf Meter bis zur heutigen Höhe von 58,50 Metern aufgestockt. In seiner schmucklosen Bauart ist es der letzte erhaltene Industrie-wasserturm in Sachsen.

GESUNDHEIT

**Naturheil-Praxis
Hubersberger**
Seit über 20 Jahren in Altenburg

**Erstes Informations-Gespräch
kostenlos**

**Traditionelle und modernen
naturheilkundlichen Behandlungsmethoden**

Welche Erkrankungen können in der Naturheilpraxis behandelt werden?

- Rheuma, Gicht, Arthritis, Arthrose
- Wirbelsäulen- und Gelenksbeschwerden
- alle Arten von Schmerzen
- Kopfschmerzen, Migräne
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- hoher Blutdruck
- Asthma, chronische Bronchitis
- Durchblutungsstörungen
- Tinnitus, Ohrgeräusche
- Schwindel, Taumel
- Allergien, Hautkrankheiten
- Schuppenflechte, Neurodermitis
- Stoffwechselprobleme, Diabetes
- Magen-Darm-Beschwerden, Sodbrennen
- Entgiftungsstörungen
- Wechseljahresbeschwerden, hormonelle Probleme
- Infektanfälligkeit, Schwäche des Immunsystems
- psychische Probleme
- Blut-Test zur Krankheitsfrüherkennung
- Testung und Behandlung von Allergien, Unverträglichkeiten, Pilzen, Borrelien, Toxine, Schwermetallen, Impfbelastungen usw.

Letzteres auch bei Kleinstkindern, Säuglingen, Schwangeren und Stillenden möglich da keine Nebenwirkungen!

**Bioresonanz
Sauerstoff-
Therapie
Homöopathie**

**04600 Altenburg
Kanalstraße 6**
Tel. 03447/513239
oder 0174/1901646

**Infusionen
Schmerz-
Therapie
Akupunktur**

Wegen gebundener Sprechzeiten - Termine bitte telefonisch vereinbaren!
Jedenfalls am Montag bis Freitag zwischen 08:30 Uhr und 17:30 Uhr möglich

Impressum SachsenSonntag Borna, Geithain und Umgebung
Sachsen Medien GmbH
Peterssteinweg 19 | 04107 Leipzig
Telefon: 0341 2181-2660
Telefax: 0341 2181-2695
Geschäftsführung: Björn Steigert, Elisabeth Tenner
Kleinanzeigen: 0800 2181040
kleinanzeigen@sachsen-medien.de
Vertriebs-Service: 0341 2181-5425
zustellreklamation@sachsen-medien.de
Redaktionsleitung: Thomas Bothe

Lokalredaktion: Bert Endruszeit
Tel. 0341 2181-2713
E-Mail: endruszeit.ber@sachsen-medien.de
Sportredaktion: Jens Wagner
Tel. 0341 2181-2816
E-Mail: wagner.jens@sachsen-medien.de

Layout: Redaktion Sachsen Medien
Satz: Sperleng/Computer:Satz GmbH Leipzig
Druck: MZ Druckerei GmbH
Fietze-Schulze-Str. 3 | 06116 Halle (Saale)

Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor.

Zustellung: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
Anzeigenschluss: Donnerstag, 11 Uhr
Anzeigenpreisliste: 2026, gültig ab 1. Januar 2026
Erscheinungsweise: wöchentlich am Wochenende

ADA
Anzeigenrat
an der
BVA

BVDA
Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.